



# Geschäftsbericht 2013

studentenwerk  
magdeburg







# Vorwort

Insgesamt 58 Studentenwerke betreuten 2013 bundesweit 2,2 Millionen Studierende an über 300 Hochschulen in rund 200 Orten und erfüllten umfangreiche Aufgaben der sozialen, wirtschaftlichen, und kulturellen Förderung. Für 23.261 Studierende an drei Hochschulen in vier Studienorten in Sachsen-Anhalt durften wir 2013 diese anspruchsvolle, aber auch sehr schöne Aufgabe übernehmen. 1.778 Wohnheimplätze in 19 Wohnheimen, 29,8 Millionen Euro ausgezahlte BAföG-Förderungen an 4.616 Studierende, 872.242 verkaufte Essensportionen in 12 Mensen und Cafeterien, 50 Plätze in der eigenen Kindertagesstätte - mit dem vorliegenden Geschäftsbericht informieren wir auch für das Berichtsjahr 2013 wieder transparent und übersichtlich über unsere Arbeit.

Mein besonderer Dank für ein erfolgreiches Jahr gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich mit großem Engagement für die Aufgaben des Studentenwerks und damit für die Studierenden und Hochschulen einsetzen. Sie sorgen mit ihrer Arbeit täglich dafür, dass unsere Serviceleistungen stets mit hoher Qualität erbracht werden.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben auch 2013 die Arbeit des Studentenwerks engagiert und konstruktiv begleitet und unterstützt und sich mit großem Engagement für die Aufgaben und Ziele des Studentenwerks eingesetzt. Dafür bedanke ich mich herzlich, insbesondere beim Vorsitzenden Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h.c. Jens Strackeljan. Ebenfalls gilt mein ausdrücklicher Dank den Mitarbeitern der Hochschulen, des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt und unseren Partnern in den Kommunen Magdeburg, Stendal, Wernigerode und Halberstadt.

Das Studentenwerk Magdeburg wird auch zukünftig Ihr verlässlicher Partner rund ums Studium sein und sich stets ein offenes Ohr für Wünsche und Anregungen bewahren.

Dr. Gabriele Tomas

Geschäftsführerin Studentenwerk Magdeburg



# Studentenwerk Magdeburg

# sozial. kompetent. engagiert. ... im Überblick.

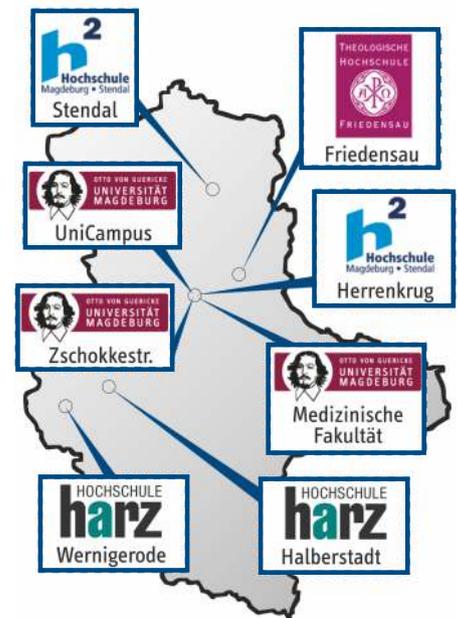
Als Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Recht der Selbstverwaltung gemäß § 2 StuWG des Landes Sachsen-Anhalt hat das Studentenwerk Magdeburg die Aufgabe, gemeinsam mit den Hochschulen des Landes, Studierende zu betreuen und zu fördern sowie Dienstleistungen auf wirtschaftlichem, sozialem, gesundheitlichem, kulturellem und sportlichem Gebiet zu erbringen. Die Zuständigkeit erstreckt sich auf die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, die Hochschule Magdeburg-Stendal und die Hochschule Harz Wernigerode (FH). Betreut werden auch die Studierenden der Hochschule Magdeburg-Stendal am Standort Stendal sowie die der Hochschule Harz am Standort Halberstadt.

Verpflegungseinrichtungen werden in Magdeburg, Wernigerode, Halberstadt und Stendal betrieben. In Magdeburg und Wernigerode sichert das Studentenwerk auch das studentische Wohnen in Wohnheimen. In Halberstadt erfolgt die Leistungserbringung über Anmietung von kommunalem Wohnraum. Das Amt für Ausbildungsförderung sichert den Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes, auch für die Studierenden der Theologischen Hochschule Friedensau.

Mit seinem Beratungs-, Betreuungs- und Unterbringungsangebot leistet das Studentenwerk einen entscheidenden Beitrag zur qualitativen Verbesserung der Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Studium. Das Studentenwerk Magdeburg ist der kompetente Partner für alle sozialen Fragen rund um das Studium.

Die Dienstleistungen des Studentenwerks gliedern sich in acht Bereiche:

- |   |   |
|---|---|
|  Allgemeine Verwaltung |  Finanzierung        |
|  Wohnen                |  Mensen & Cafeterien |
|  Soziales & Beratung   |  Kultur              |
|  Internationales       |  Kinderbetreuung     |



<b>Zahl der Studierenden</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
Otto-von-Guericke Universität Magdeburg	13.411	13.490	13.486	13.771
Hochschule Magdeburg-Stendal, Standort MD	4.534	4.432	4.727	4.641
Hochschule Magdeburg-Stendal, Standort SDL	1.940	2.016	1.969	1.948
Hochschule Harz Wernigerode	2.209	2.199	2.144	2.121
Hochschule Harz Halberstadt	1.067	1.051	924	780
<b>Gesamt</b>	<b>23.161</b>	<b>23.188</b>	<b>23.250</b>	<b>23.261</b>

<b>Allgemeine Angaben</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
Zahl der betreuten Hochschulen	3	3	3	3
Zahl der betreuten Studienorte	4	4	4	4
Bilanzsumme (T€)	28.930	28.768	26.806	26.552
Summe der Erträge (T€)	8.402	8.896	8.689	9.277
Summe der Aufwendungen (T€)	11.408	12.542	12.429	11.213
Zahl der Mitarbeiter (Stand 31.12.)	156	152	162	169

<b>Finanzierung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
Ausgezahlte BAföG Fördermittel (Mio. €)	29,7	31,2	30,6	29,4
Anzahl Anträge	7.110	6.963	6.628	6.468
davon positiv beschieden	5.060	5.052	4.902	4.616
Förderungsquote	71,2%	72,6%	74,0%	71,4%
Durchschnittlicher monatlicher Förderbetrag	489,00 €	514,00 €	520,00 €	531,00

<b>Wohnen</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
Anzahl Wohnheime	19	19	19	19
Anzahl Wohnheimplätze	1.849	1.854	1.788	1.778
Unterbringungsquote	7,90%	8,00%	7,70%	7,64%
Erlöse aus Vermietung (T€)	2.139	2.113	2.146	2.133

<b>Mensen &amp; Cafeterien</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
Zahl der Mensen	5	5	5	5
Zahl der Cafeterien	7	7	7	7
Verkaufte Essenportionen	853.072	910.303	870.011	872.242
Erlöse aus Verkauf (T€)	2.723	2.924	2.880	2.990

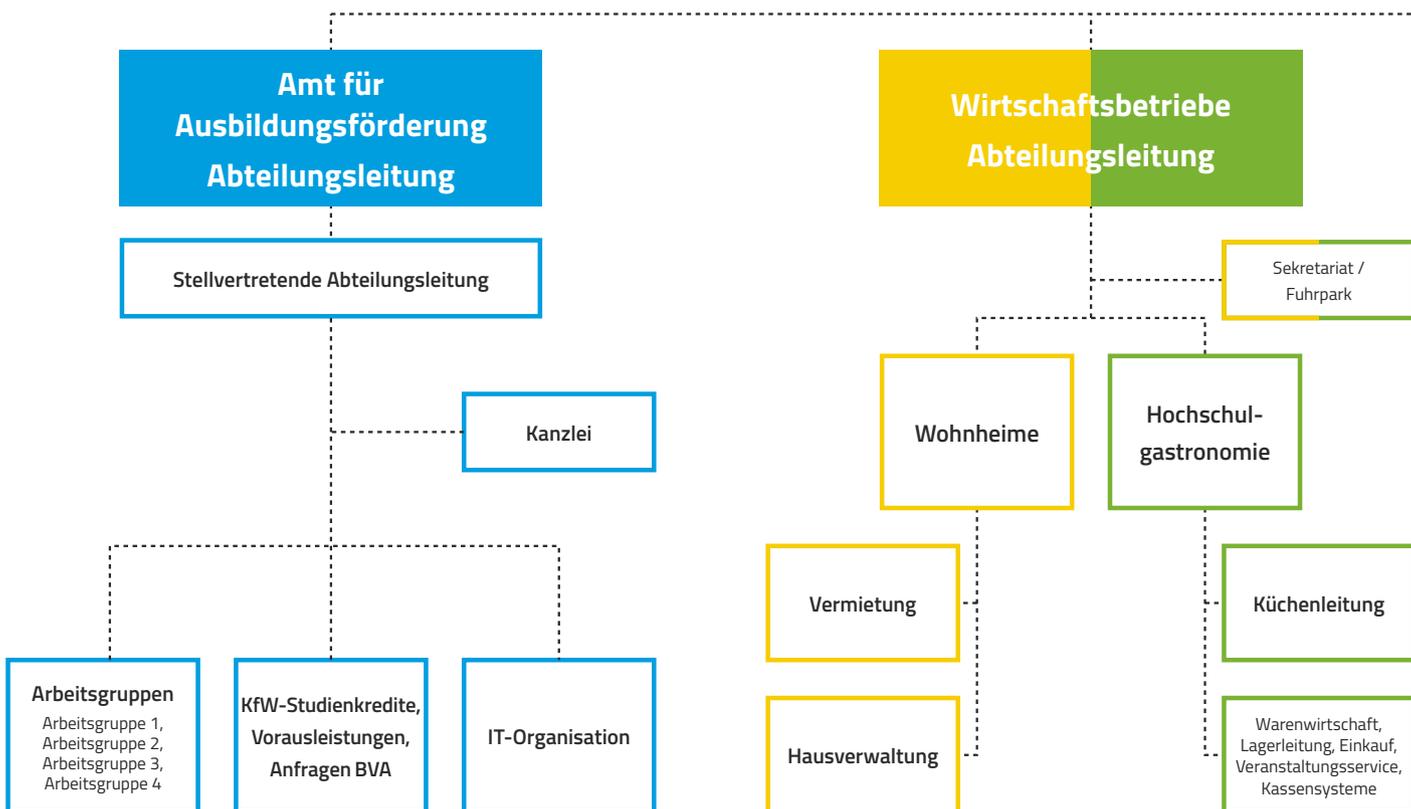
<b>Soziales &amp; Beratung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
Darlehen (Auszahlung in T€)	107	107	108	108
Psychologische StudentenBeratung (PSB)				
Anzahl der beratenden Personen gesamt	271	344	355	418

<b>Campuskinderzimmer</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
Kinderbetreuungsplätze in flexibler Betreuung	10	10	10	12
Kinderbetreuungsplätze in fester Betreuung	-	-	50	50

## Organe des Studentenwerks Magdeburg

Das Studentenwerk Magdeburg ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Recht der Selbstverwaltung gemäß § 2 des Studentenwerkgesetz (StuWG) des Landes Sachsen-Anhalt. Gemäß § 5 StWG sind die Organe des Studentenwerks der Verwaltungsrat und die Geschäftsführerin.

Der Verwaltungsrat besteht aus bis zu zehn stimmberechtigten Mitgliedern von allen der zu betreuenden Hochschulen, die Hälfte wird dabei von Studierenden gestellt. Der Verwaltungsrat bestellt, überwacht und berät die Geschäftsführerin, entscheidet über die Feststellung des Wirtschaftsplans, des Jahresabschlusses, über die Verwendung des Jahresergebnisses, bestellt den Abschlussprüfer, entlastet die Geschäftsführerin und erlässt die Grund- und Beitragsordnung. Frau Gabriele Tomas führt die Geschäfte. Die Abwesenheitsvertretung der Geschäftsführerin des Studentenwerks Magdeburg wird durch die Abteilungsleiter gewährleistet.



**Verwaltungsrat**

**Geschäftsführung**

Sekretariat /  
Einkauf

**StudierendenService  
Abteilungsleitung**

**Allgemeine Verwaltung  
Abteilungsleitung**

Sekretariat  
KiTa-Abr., JAZ

**Beratungsdienste**  
Allg. Sozialberatung,  
PsychoSoziale  
StudentenBeratung,  
Rechtsberatung

**Presse - und  
Öffentlichkeits-  
arbeit**

**Rechnungswesen/  
Mietbuchhaltung**

**Liegenschaft/  
Betriebskosten/  
Arbeitsicherheit**

**Internationales**

**Kultur**

**Kinderbetreuung**  
Campuskinderzimmer,  
Kita CampusKids

**Innenrevision/  
Controlling**

**Personalstelle**  
Gehaltsrechnung

**IT-Organisation**



#### **Mitglieder des Verwaltungsrates 2013:**

##### **Otto-von-Guericke Universität:**

Prof. Dr. Jens Strackeljan (Vorsitzender)  
Volker Zehle  
Theresa Jakuszeit  
Kai Wächter

##### **Hochschule Magdeburg-Stendal:**

Prof. Dr. Andreas Geiger  
Hendrikje Wiards (2. Stellvertreterin)  
Frank Richter (beratendes Mitglied)

##### **Hochschule Harz:**

Michael Schilling (1. Stellvertreter)  
Steffen Börner

## **Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Die Finanzierung der Aufgaben des Studentenwerks resultiert im Wesentlichen mit TEUR 6.979 (Vorjahr: 6.730) aus Umsatzerlösen, mit TEUR 1.857 (Vorjahr: 1.525) aus Studentenwerksbeiträgen und mit TEUR 3.087 (Vorjahr: 3.087) aus Zuschüssen des Landes auf Grundlage der Leistungsvereinbarung für den Zeitraum 2011-2013. Per 31. Dezember 2013 waren 23.261 (Vorjahr: 23.250) Studierende in Magdeburg, Wernigerode, Halberstadt und Stendal zu betreuen. Damit ist die Zahl der Studierenden gegenüber dem Vorjahr geringfügig gestiegen.

Das Studentenwerk weist im Geschäftsjahr 2013 ein positives Jahresergebnis von TEUR 1.134 (Vorjahr: -889) aus. Der Anstieg des Jahresergebnisses resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg der Erträge und einer Senkung der sonstigen Aufwendungen im Wohnheimbereich. Die Umsatzerlöse im Bereich der Hochschulgastronomie sind auf TEUR 2.990 (Vorjahr: 2.880) gestiegen.

Der Wert des Anlagevermögens beträgt in den Nettobuchwerten TEUR 18.699 (Vorjahr: 20.254) das bedeutet eine Verringerung um TEUR 1.550).

Die langfristig gebundenen Vermögenswerte des Studentenwerks sind vollumfänglich durch wirtschaftliche Eigenmittel finanziert. Unter Einbeziehung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse verfügt das Studentenwerk zum Bilanzstichtag über ein wirtschaftliches Eigenkapital von TEUR 23.968, welches 90 % (Vorjahr: 89,3 %) der Bilanzsumme ausmacht.

Die vom Kultusminister des Landes unterzeichnete Leistungsvereinbarung des Landes vom 2010 fand in vollem Umfang Anwendung. Der vereinbarte Globalzuschuss wurde vollumfänglich ausbezahlt.

Die Studentenwerke Halle und Magdeburg standen im intensiven Kontakt und Austausch mit dem Wissenschafts- und Wirtschaftsministerium zu der neuen - ab dem Jahr 2014 geltenden - Leistungsvereinbarung. Hintergrund sind Diskussionen mit Vertretern des Landesrechnungshofes und des Rechnungsprüfungsausschusses zur Bildung und Höhe des Globalzuschusses, sowie zur Abrechnung, Kalkulation und

Preisfestsetzung von Leistungen der Studentenwerke. Das Hauptaugenmerk lag dabei in der Untersuchung der Wirtschaftlichkeit der Einrichtungen der Hochschulgastronomie, insbesondere stehen die Vollkostenkalkulation der Abgabepreise des Bedienstetenessens, die Kapazitätsberechnungen und die Auslastungen der Einrichtungen im Fokus.

## Ausblick

Wenngleich das Studentenwerk Magdeburg auch im Jahr 2013 seine gestiegene Leistungskraft unter Beweis gestellt hat, gilt es künftig, den Service rund um das Studium für die Studierenden noch konsequenter durchzusetzen und die Unternehmensphilosophie „Studentenwerk Magdeburg - sozial. kompetent. engagiert“ mit Leben zu erfüllen.

Mehr als in den zurückliegenden Jahren wird es darauf ankommen, durch geeignete Marketing- und Controllinginstrumente Veränderungen im Kundenverhalten zu analysieren und auf diese zeitnah mit entsprechenden Angeboten zu reagieren bzw. über geeignete Kennzahlen die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen zu überwachen und entsprechend steuernd einzugreifen. Veränderungen sind für die nächsten Jahre auch im strukturellen und personellen Bereich notwendig.

Knapper werdende staatliche Zuschüsse erfordern auch von den Studentenwerken einen effizienteren Mitteleinsatz, was aber auch verlässliche Finanzierungen der Studentenwerke voraussetzt. Hier gilt es vor allem finanzielle Rahmenbedingungen in den neuen Leistungsvereinbarungen mit dem Land abzustecken, die es den Studentenwerken ermöglichen, ihren sozialen Auftrag als verlässliche Partner der Studierenden und Hochschulen wahrzunehmen und über einen Zeitraum von mindestens drei bis fünf Jahren planbar zu gestalten.

Die Voraussetzungen für die folgenden Wirtschaftsjahre sind auf Grund der drastischen Kürzungen des Globalzuschusses des Landes ausgesprochen schwierig. Wichtig in diesem Zusammenhang wird es sein belastbare Regularien zu entwickeln, um die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Studentenwerke zu erhalten und potenzielle Risiken beim Betrieb der gastronomischen Einrichtungen sowie in der Vermietung von Wohnraum zu minimieren.





# Finanzierung

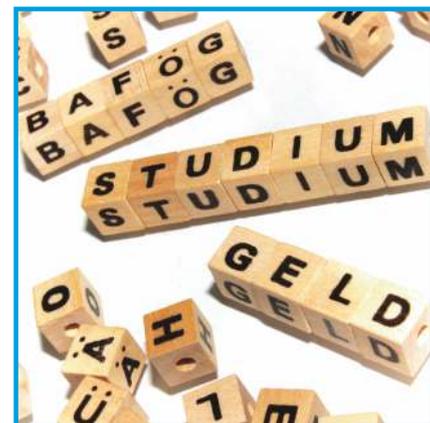
# sozial. kompetent. engagiert. ... für Chancengleichheit.

Das Studentenwerk Magdeburg als Amt für Ausbildungsförderung ist für die Betreuung von mehr als 23.000 Studierenden an den Ausbildungsstätten Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Hochschule Magdeburg–Stendal, Hochschule Harz und Theologische Hochschule Friedensau zuständig.

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 6.468 Anträge (2.798 Erstanträge sowie 3.670 Wiederholungsanträge) gestellt, bei denen über die Förderung der Höhe nach entschieden werden musste; 396 Anträge wurden außerdem schon dem Grunde nach abgelehnt. Weitere 234 Anträge wurden wegen fehlender Mitwirkung abgelehnt. Darüber hinaus wurde über 227 Aktualisierungsanträge entschieden.

Im Jahr 2013 wurden in durchschnittlich 4.616 Zahlfällen pro Monat insgesamt 29.409.967,00 EUR als Fördermittel ausgezahlt. Der durchschnittliche monatliche Förderbetrag beläuft sich damit auf 531,-- EUR und ist gegenüber dem Vorjahr wiederum leicht um 11,-- EUR gestiegen. 2012 lag der monatliche Förderbetrag bei 520,-- EUR, bei durchschnittlich 4.902 Zahlfällen pro Monat und 30,6 Mio. EUR Fördermittel insgesamt.

Weiterhin waren neben der Bearbeitung der Förderfälle eine Vielzahl weiterer Verfahren zu entscheiden. So wurden im Berichtsjahr insgesamt 393 Widersprüche eingelegt – hiervon sind 358 Verfahren bereits abgeschlossen.





Damit ist die Zahl der gelegten Widersprüche trotz der leicht zurückgegangenen Förderanträge im Vergleich zum Vorjahr um 17 % gestiegen. Gegen die Entscheidungen des Amtes wurden im selben Jahr außerdem 21 Klagen, einstweilige Verfahren bzw. Beschwerden am Verwaltungsgericht Magdeburg bzw. am Oberverwaltungsgericht Sachsen-Anhalt erhoben; die Anzahl dieser Verfahren hat sich damit gegenüber dem Vorjahr verdoppelt.

Im Berichtszeitraum mussten insgesamt 73 Verfahren nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten eröffnet werden. In weiteren 55 Fällen mussten zur Erwirkung der elterlichen Mitwirkungspflicht Verwaltungszwangsverfahren eingeleitet werden.



Um Auszubildende über alle Fragen der Ausbildungsfinanzierung umfassend informieren zu können, ist ein Mitarbeiter aus der Abteilung Ausbildungsförderung mit der Beratung zum KfW-Studienkredit betraut.

Im Jahr 2013 wurde weiterhin intensive Öffentlichkeitsarbeit geleistet. Insbesondere auf der Homepage des Studentenwerks wurden regelmäßig Tipps und Informationen zur Antragstellung oder zu Änderungen im Gesetzeswerk an die Studierenden weitergegeben. Das BAföG-ABC umfasst inzwischen insgesamt 23 Artikel zu verschiedenen förderrechtlichen Fragen. Außerdem war das Amt für Ausbildungsförderung auf Ausbildungsmessen (Arbeitsagenturen) sowie bei Informationstagen der Hochschulen und des Studentenwerks mit Mitarbeitern vertreten.

Schließlich kamen auf die Mitarbeiter des BAföG-Amtes im Berichtsjahr zwei wesentliche Änderungen zu.

Die BAföG-Verwaltungsvorschriften wurden zuletzt im Jahr 2001 überarbeitet. Nicht berücksichtigt sind seit dem die Währungsumstellung auf Euro, verschiedene Änderungen im Bundesausbildungsförderungsgesetz sowie höchstrichterliche Rechtsprechung der vergangenen zehn Jahre. Vor diesem Hintergrund wurden die Verwaltungsvorschriften nun durch das zuständige Bundesministerium überarbeitet. Die neuen Verwaltungsvorschriften wurden zum Beginn des Wintersemesters 2013/2014 bundesweit eingeführt. Dies erforderte in der Abteilung für Ausbildungsförderung einen erheblichen Einarbeitungs- und Schulungsaufwand.

Außerdem wurden zum Wintersemester 2013/2014 neue Programme zur Erfassung, Berechnung und Auszahlung von Förderansprüchen nach dem BAföG (Dialog21, BAföG21 und Kasse21) durch das Land Sachsen-Anhalt eingeführt. Dieser Schritt wurde notwendig, weil die alten Datenbanken nicht mehr den Anforderungen moderner Datenverarbeitung gerecht wurden und die Einführung des SEPA-Verfahrens sich im alten Programm (ProBAfoeG 4.0) technisch nicht umsetzen ließ.

Für die Mitarbeiter des BAföG-Amtes bedeutet dies, dass sie ein neues Programm kennen lernen und entsprechende Bearbeitungsroutinen wiederfinden müssen. Daneben verlief auch die Programmeinführung nicht unproblematisch. Wiederkehrend werden Förderfälle – trotz korrekter Eingaben – durch das Programm nicht ordnungsgemäß verarbeitet. Hierdurch wurden Fördermittel nicht oder verspätet oder in falscher Höhe ausgezahlt. In diesen Fällen entstand ein erheblicher Nachbearbeitungsaufwand (Berichtigung des Förderfalls im Datenverfahren, Information und Auseinandersetzung mit den betroffenen Antragstellern).





# Wohnen

# sozial. kompetent. engagiert. ... für den Wohlfühlfaktor.

Zum Jahresende 2013 bewirtschaftete das Studentenwerk Magdeburg insgesamt 1778 Plätze, davon 1458 am Standort Magdeburg, 311 am Standort Wernigerode und neun in Halberstadt. Vom Studentenwerk wurde damit per 31. Dezember 2012 eine Unterbringungsquote von 7,64 % zur Gesamtzahl der Studierenden realisiert. Der bundesweite Durchschnitt lag bei über 10 %.

Die Mieteinnahmen sind im Vergleich zum Vorjahr um 0,56 % auf 2.132.727 € gesunken. Sie bewegen sich weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Der leichte Rückgang liegt in einer geringeren Auslastung und des Wegfalls von zehn Wohnheimplätzen zu Grunde.

Im Bereich der Förderung für Neubau oder Sanierung von Wohnheimen gibt es weiterhin weder auf Landes- noch auch auf Bundesebene entsprechende Programme. Ein seit November 2012 vom Bundesministerium Verkehr, Bau und Stadtentwicklung einberufener Runder Tisch zur Wohnungsnot von Studierenden brachte diesbezüglich immer noch keine tragfähigen Ergebnisse. Bundesweit wird vom Deutschen Studentenwerk (DSW) die Notwendigkeit der Schaffung von 25.000 zusätzlichen Wohnheimplätzen gesehen.

Das auch im Studentenwerk Magdeburg Bedarf an zusätzlichem Wohnraum besteht, zeigt die hohe Nachfrage. 2013 sind über 3.500 Wohnheimanträge für die Standorte Magdeburg, Wernigerode und Halberstadt eingegangen.





oben: Wohnheim Breitscheidstraße Magdeburg  
unten: Wohnheim Fermersleber Weg Magdeburg

Aufgrund der hohen Auslastung und der geringen Fluktuation konnten nur weniger als 20 % der Antragsteller einen Mietvertrag abschließen. Die Attraktivität der Wohnheimplätze liegt u.a. begründet in den sozial verträglichen Mieten, möblierten Wohneinheiten, der Lage, Pauschalmieten inklusive Internet, Kabel und Strom sowie einen umfassenden Vor-Ort-Service.

Eine Zusammenarbeit mit privaten Wohnungsanbietern ist demzufolge umso wichtiger, um möglichst viele Antragsteller zu vermitteln. 2013 bestanden am Standort Magdeburg Kooperationen mit drei privaten Wohnungsanbietern, am Standort Halberstadt mit zwei Anbietern. Über verschiedene Kanäle werden die Wohnungssuchenden informiert und auf Partner bzw. andere Plattformen verwiesen.

Die Belegungsquote der Wohnheime lag 2013 bei 93 %. Es zeigt, dass die Zimmer, Appartements und Wohngemeinschaften weiterhin eine hohe Attraktivität genießen.

Davon beschränkt ausgenommen sind die Häuser im Finkenborn 5 und 6 in Wernigerode sowie das Wohnheim 2 in Magdeburg. In Wernigerode ist durch die Entfernung zum Campus der Hochschule Harz, die unattraktiven Wohntypen (3-4-Raumwohnungen in Wohngemeinschaft), den höheren Mietzins sowie die nicht optimale Internetbereitstellung die Auslastung unter dem Durchschnitt aller anderen Wohnheime. Im Wohnheim 2 in Magdeburg liegt es ebenfalls an der Wohnstruktur. Das Haus verfügt als einziges noch über Gemeinschaftsküchen und Sanitäreinrichtungen. Eine Sanierung ist für 2014 vorgesehen.

Eine höhere Auslastung lässt sich schwer realisieren. Neben den oben aufgeführten Gründen entstehen turnusmäßig Leerstände in den semesterfreien Zeiten. Eine Neubelegung erfolgt größtenteils erst wieder zu Semesterbeginn. Durch die Kurzvermietung an Programmstudenten entsteht außerdem Leerstand, der nicht kompensiert werden kann.

Im November 2013 mussten für den Standort Magdeburg die Nebenkosten für die Miete um bis zu 20% erhöht werden. Die Gründe lagen im Anstieg der Ausgaben für Strom, Heizung und Wasser. Eine Kompensation über die bisherigen Nebenkosteneinnahmen war nicht mehr möglich. Die Grundmiete blieb konstant.

Der Anteil ausländischer Mieter in den Wohnheimen betrug im Durchschnitt 37 % und ist damit im Vergleich zu 2012 um 15 % gestiegen.

Die wichtigsten Bauvorhaben im Berichtsjahr 2013 waren in Magdeburg:

Einbau von 24 Küchen in Einzelappartements des Wohnheimes 9

Umbau des Eingangs- und Flurbereiches für einen barrierefreien Zugang im Wohnheim 1

Erneuerung eines Teilstückes der Trinkwasserhauptleitung

Schaffung eines barrierefreien Zuganges für das Campuskinderzimmer im Wohnheim 7

oben: Wohnheim 3 UniCampus Magdeburg

unten: Wohnheim 2 Wernigerode





# Mensen & Cafeterien

# sozial. kompetent. engagiert. ... für Vitalität.

Das Studentenwerk Magdeburg betreut im Bereich der Hochschulgastronomie an fünf verschiedenen Standorten mehr als 23.000 Studierenden:

## ■ Standort Magdeburg Uni Campus

Mensa UniCampus

Cafeteria Gebäude 16

Café Latte

Kellercafé Gebäude 40

## ■ Standort Magdeburg Herrenkrug

Mensa Herrenkrug

Café Herrenkrug

## ■ Standort Stendal

Mensa Stendal

Café Stendal

## ■ Standort Wernigerode

Mensa Wernigerode

Kaffeeklapse Hauptgebäude

Café au lait Wernigerode

## ■ Standort Halberstadt

Mensa DomCafete



Mensa DomCafete Halberstadt

Essensportionen in den Mensen	2010	2011	2012	2013	Veränderung	... in Prozent
Mensa UniCampus	577.462	621.006	592.937	571.114	-21.823	-3,68%
Mensa Herrenkrug	152.726	150.058	142.645	145.253	+2.608	+1,83%
Mensa Kellercafé	-	-	-	17.577	+17.577	
Mensa Wernigerode	83.795	76.555	75.967	71.804	-4.163	-5,48%
Mensa Halberstadt	23.417	21.277	18.891	17.647	-1.244	-6,59%
Mensa Stendal	15.672	41.407	39.571	39.887	+316	+0,80%
Gesamt	853.072	910.303	870.011	863.282	-6.729	-0,77%



Die Hochschulgastronomie des Studentenwerkes Magdeburg steht für eine zielgruppengerechte Ausrichtung mit einem breiten Angebot an gesundem und abwechslungsreichem Essen. Die Sicherstellung eines ausgewogenen Sortimentes erfolgt durch die Auswahlmöglichkeiten an Fleisch, Fisch, vegetarischen und veganen Gerichten, Salaten sowie Speisen aus der „mensaVital“-Linie. Aspekte der Nachhaltigkeit fließen sukzessive in das Verpflegungskonzept mit ein.



oben: Aktionswochen sorgen für zusätzliche Abwechslung in den Mensen  
unten: Mensa Herrenkrug Magdeburg

Die Essenportionen sind im Vergleich zu 2012 leicht um 0,77 % zurückgegangen. Die geringeren Portionszahlen in der Mensa UniCampus sind größtenteils durch die Eröffnung des Kellercafés begründet. Beide Einrichtungen liegen auf dem Campus der Otto-von-Guericke-Universität, so dass es zu einer Verteilung gekommen ist.

Die Mensen Herrenkrug und Stendal verzeichneten einen leichten Anstieg an Essenportionen. Erfreulich ist, dass die Steigerung trotz des Hochwassers im Juni und der damit verbundenen Schließung beider Einrichtungen über mehr als fünf Tage gelang. Ohne die Ausfälle, die auch den Campus der Otto-von-Guericke-Universität betrafen, wäre 2013 ein positiveres Ergebnis als 2012 zu verzeichnen gewesen. Der Rückgang der Essenportionen in Wernigerode und Halberstadt liegt in den sinkenden Studierendenzahlen zu Grunde.

Die Umsatzerlöse sind im Wirtschaftsjahr 2013 um 3,81 % bzw. rund 110.000 € gestiegen. Das positive Ergebnis konnte trotz sinkender Essenportionszahlen erreicht werden. Mit dazu beigetragen haben u.a. die Erlöse des neu eröffneten Kellercafés, die Umstellung des Getränkesortiments und der Anstieg des Cateringgeschäftes.

Der Aktionsplan enthielt 2013 folgende Aktivitäten, der an den verschiedenen Standorten umgesetzt wurde:

saisonale und internationale Aktionen: Spargelwoche, Asia-Woche, Wiesn-Tag, Kunterbunter Herbst, Grünkohlwoche und Weihnachtswoche

3. Valentinsdinner in der Mensa UniCampus am 14.02.

Slow-Food-Tag in der Mensa Wernigerode im April

„In fremde Töpfe geschaut“ in Zusammenarbeit mit den Akademischen Auslandsämtern im Mai

„Aktion Tandem“ mit dem Studentenwerk Potsdam im Juni

Tag der Nachhaltigkeit in der Mensa Herrenkrug im Oktober

„Scharfer Start“ ins Wintersemester – Begrüßungsteller ostdeutscher Studentenwerke

„CampusCooking“ mit Koch Stefan Wiertz in der Mensa UniCampus im Dezember

Weihnachtsbacken mit ausländischen Studierenden im Dezember



oben: Valentinsdinner  
unten: Aktion Tandem

Die „mensaVital“-Linie, ein Kooperationsprojekt aller ostdeutschen Studentenwerke, wurde durch die Mitarbeit des Studentenwerkes Magdeburg im Kochwerk sowie in der Arbeitsgruppe Produktentwicklung weiter entwickelt. Dreimal in der Woche wurden die nach speziellen ernährungsphysiologisch aufgestellten Grundsätzen erstellten Essen in den Mensen angeboten. An der Positionierung der Marke „mensaVital“ wurde weiter gearbeitet. Ab 2014 soll diese über den Dachverband der Studentenwerke vermarktet werden.

Das Thema Nachhaltigkeit spielte in den Planungen und der Umsetzung des Angebotes des Studentenwerkes Magdeburg eine wichtige Rolle. Mit Vereinen und Anbietern nachhaltiger Produkte wurden Tage der Nachhaltigkeit organisiert. In der „mensaVital“-Linie sind ausschließlich Fisch mit MSC-Siegel sowie saisonale Gemüsesorten verarbeitet worden.

oben: Cafeteria der Mensa Wernigerode  
unten: das wiedereröffnete Kellercafé Magdeburg



2013 wurde die Mensa UniCampus zum vierten Mal in Folge bio-zertifiziert nach DE-ÖKO-021. Einmal in der Woche ist ein komplettes Bio-Essen angeboten worden. In drei Cafeterien erfolgte eine Umstellung auf fair gehandelten und bio-zertifizierten Kaffee sowie auf Trinkschokolade.

Die Erlöse in den Cafeterien sind um 1,12 % auf 439.529 € gestiegen. Das Plus kam durch einen Anstieg des Umsatzes der Cafeteria Herrenkrug um 23 % zu Stande. Das Café Latte, die Cafeteria Gebäude 16 sowie das Café au lait in Wernigerode hatten leichte Rückgänge zu verzeichnen.



Das Kellercafé am Standort Magdeburg wurde im April wiedereröffnet. Mit täglich drei wechselnden Mittagessen und einem umfangreichen Angebot im Bereich der Zwischenverpflegung sind die Studierenden im Gebäude 40 versorgt worden. Das Verpflegungskonzept wurde hierzu überarbeitet. Nudelgerichte standen im Focus des Angebotes. Von den drei Essen war mindestens eines vegetarisch bzw. vegan. In der Küche wurde fast ausnahmslos auf Convenience-Produkte verzichtet. Über 17.500 Essenportionen sind in 9 Monaten verkauft worden.

Die im August 2012 eröffnete Kita des Studentenwerkes Magdeburg mit einer Kapazität von 50 Plätzen wurde verpflegungsseitig mit Haupt- und Zwischenmahlzeiten sowie Getränken von der Mensa UniCampus versorgt. Das Angebot ist ausgerichtet an die DGE-Qualitätsstandards für die Verpflegung von Kindern in Tageseinrichtungen. 8948 Essenportionen wurden für die „Kleinen“ ausgeliefert.

# Auf zur Wies'n

am 2.10. auf dem Speiseplan:

- Mini-Haxe mit Schwarzbiersoße
- 3 Geflügel-Bratwurstbretzeln in Schwarzbiersoße
- Schupfnudel-Spitzkohl-Pfanne
- Leberkäse mit Sauerkraut und Kartoffelbrei

dazu gibt es Lebkuchenherzen und Laugenbretzeln!

(einzelne Gerichte sind nicht in allen Mensen erhältlich)

**am 2.10. in Deiner Mensa!**

Mensa UniCampus • Mensa Herrenburg • Hellercafé Zachowstraße  
Mensa Stendal • Mensa Wernigerode • Mensa DomCafete Halberstadt

studentenwerk magdeburg

**neu!**

# Campus-Frühstück

in Deiner Cafeteria

**Kleines Frühstück**  
Ein Brötchen plus Butter, Konfitüre, Käse & dazu einen Kaffee  
**nur 1,50 €\***  
\*Standardpreis, Vollkornbrot: 1,50 €

**Französisches Frühstück**  
Ein Croissant plus Butter, Konfitüre & dazu einen Milchkaffee  
**nur 1,90 €\***  
\*Standardpreis, Vollkornbrot: 2,30 €

**Großes Frühstück**  
Zwei Brötchen nach Wahl plus Butter, Konfitüre, Nutella, Käse, Salami & dazu eine Kaffeespezialität  
**nur 2,50 €\***  
\*Standardpreis, Vollkornbrot: 1,90 €

Mo. - Fr immer bis 11:00 Uhr in unseren Cafes & Cafeterien in Magdeburg, Stendal, Halberstadt & Wernigerode!

studentenwerk magdeburg

SOZIAL. KORREKT. ENGAGIERT.



# Soziales, Beratung und Internationales

# sozial. kompetent. engagiert. ... für Lebensfreude.

Der Bereich Soziales & Beratung ist strukturell ein Sachgebiet der Abteilung StudierendenService (SSE). Beratungsleistungen werden zu sozialen, gesundheitlichen und rechtlichen Themen für Studierende kostenfrei bereitgehalten.

Wie auch in der Vergangenheit arbeitet die Abteilung SSE eng mit den Hochschulen in punkto Umsetzung des Audits „Familiengerechte Hochschule“ zusammen und organisiert gemeinsame Veranstaltungen zum Thema „Studieren mit Kind“.

Zur Angebotspalette gehören die Allgemeine Sozialberatung, die psychotherapeutische/psychosoziale Beratung (PSB) sowie die Rechtsberatung an den Studienorten Magdeburg, Stendal und Wernigerode.

Das Beratungsaufkommen im Bereich der Allgemeinen Sozialberatung hält derzeit auf zahlenmäßigem hohem Niveau an.

Die Themen Studienfinanzierungsmöglichkeiten außerhalb des BAföG, mit dem Fokus auf Studierende in besonderen Ausbildungssituationen wie schwangere Studentinnen, studierende Mütter und Väter mit Kind bzw. Kindern spielen eine zentrale Rolle. Es hat sich bewährt, ein gut funktionierendes Netzwerk von Beratungsstellen im Hochschulbereich zu installieren, die den Studierenden jeweils unter verschiedenen Aspekten entscheidend weiterhelfen können, wenn es darum geht, Ausbildung und Familie gleichberechtigt zu bewältigen.





Unter dem Gesichtspunkt und insbesondere, um alle Voraussetzungen zu schaffen, den Studierenden die Vereinbarung von Kind und Studium zu ermöglichen, betreibt das Studentenwerk Magdeburg als Träger seit September 2012 eine Kindertagesstätte und zwei „CampusKinderzimmer“ zur Randzeitenbetreuung.

Im Jahr 2013 wurde vom Verwaltungsrat einer Erweiterung der Kindertagesstätte um 19 Plätze zugestimmt, die Umsetzung und Inbetriebnahme ist für das I. Quartal 2014 vorgesehen.



Ein weiteres Augenmerk der Beratungspalette gilt dem verhältnismäßig hohen Anteil ausländischer Studierenden der Hochschulen, insbesondere der Magdeburger Universität. Auch an dieser Stelle ist die enge Vernetzung mit den Akademischen Auslandsämtern / International Offices alternativlos bei der Bewältigung sehr differenter Problemsituationen zu nennen.

Der im Studentenwohnheim Rathenastraße 19 befindliche InterKultiTreff (IKT) ist insbesondere bei ausländischen aber auch deutschen Studierenden Magdeburgs beliebt und ein häufig genutzter Treffpunkt der Kulturen. Ehrenamtlich tätige Studierende und Tutoren etablieren eine Willkommenskultur, die über das einfache Abholen hinaus über begleitete Behördengänge und bis zur Organisation von Exkursionen und Länderabenden geht.

Zweifelsfrei verzeichnet der Bereich der Psychotherapeutischen bzw. Psychosozialen Studentenberatung (PSB) weiterhin einen hohen Beratungsbedarf für Studierende an allen Hochschulorten.

Im Jahre 2013 bestätigte sich der Trend von Studierenden, vornehmlich im 1. – 3. Studiensemester und immer häufiger in Begleitung ihrer Eltern, welche die Beratung aufsuchen.

Einzelberatungsgespräche wurden an allen Studienorten verstärkt wahrgenommen, Angebote in Gruppengesprächen und niederschwellige Kursangebote wie Stressbewältigungskurse waren nur noch am Studienort Magdeburg nachgefragt, wobei leider aufgrund zu geringer Teilnehmerzahlen ein Kurs nicht angeboten werden konnte. An den Studienorten Stendal und Wernigerode wurden die geplanten Stundenkontingente der Kurse zu Gunsten von Einzelberatung umgewandelt.

Die Möglichkeit sich von einem Rechtsanwalt kostenfrei beraten zu lassen, nutzen die Studierenden in Magdeburg sowie in Wernigerode ebenfalls rege. Geplante Termine am Studienort Magdeburg mussten aufgestockt werden, da die Nachfrage zu gering eingeschätzt wurde.

Die Abteilung SSE erarbeitet im Sachgebiet Kultur, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing Aufträge und Konzepte abteilungsübergreifend, um das gesamte Leistungsspektrum des Studentenwerks abzubilden und an die Zielgruppen zu kommunizieren.

Im Auftrag der Geschäftsführung wurden im Jahr 2013 zur Dokumentation der Unternehmenslage der jährliche Geschäftsbericht, Pressemitteilungen und die Internetseite redaktionell bearbeitet und herausgegeben. Großangelegte Umfragen für die Bereiche Hochschulgastronomie und Wohnen wurden durchgeführt. Der zielgruppennahe Auftritt in den sozialen Netzwerken konnte 2013 intensiviert werden.

oben: Beratung vor Ort ...  
unten: ... und per gedrucktem Semesterbegleiter





oben: Infopoint Herrenkrug Magdeburg  
unten: Beratungsstelle Wernigerode

An den Info-Points des Studentenwerkes können Studierende Anträge der Fachabteilungen des Studentenwerkes erhalten und abgeben sowie allgemeine Informationen zu unterschiedlichen Sachverhalten bekommen und ebenso den kundenorientierten Service nutzen, wie mit dem Kauf von Veranstaltungskarten für spezifische Events.

Nach wie vor sollte man wegen der sich im Wandel befindlichen Hochschullandschaft und bedingt durch die weitere Verwirklichung der Beschlüsse von Bologna bei den Bachelor- und Masterstudienabschlüssen auch langfristig von einer zumindest kontinuierlichen Inanspruchnahme der verschiedenen Beratungsangebote ausgehen. Und das auch, wenn es tatsächlich zu den prognostizierten Rückgängen bei den Studierendenzahlen wegen der geburtenschwachen Jahrgänge kommen sollte. Hochschulen und selbstverständlich im Verbund mit diesen auch Studentenwerke konkurrieren im Wettbewerb, potentielle Studierende für sich und ihren Studienort zu gewinnen, miteinander. Sogenannte „weiche“ Standortfaktoren, wie das „Umfeld um das Studieren herum“ werden daher von den angehenden Studierenden in der Entscheidung für oder gegen einen Studienort zunehmend wichtiger.

Dieser Tatsache sollte sich das Studentenwerk Magdeburg auch weiterhin offensiv verpflichtet fühlen.



## Kursangebote Soziales & Beratung

für Studierende in Magdeburg  
Wintersemester 2013/2014

[www.studentenwerk-magdeburg.de](http://www.studentenwerk-magdeburg.de) | [www.facebook.com/stuwemid](https://www.facebook.com/stuwemid)

SOZIAL. KOMPETENT. ENGAGIERT.

studentenwerk  
magdeburg

### Kurs: Stressbewältigung A: Entspannung, Bewegung und Gespräch

Nicht nur in Prüfungs- und Examensphasen, sondern auch im ganz normalen Studienalltag oder auch im Umgang mit PartnerInnen, Eltern, DozentInnen, KommilitonInnen und Freunden entstehen manchmal Belastungs- und Überforderungssituationen, denen wir uns nicht gewachsen fühlen. In dem Kurs soll die eigene Beteiligung an solchen Situationen im Vordergrund stehen. Mit Hilfe von Reflexionsanregungen, Autogenem Training und Körperübungen lassen sich die Selbstwahrnehmung und das Selbstregulationsvermögen verbessern. Auf dieser Basis können angemessenere Strategien im Umgang mit Anspannung, Verspannung und Drucksituationen entwickelt werden.

Wer: Dr. Evelin Ackermann (PSB)  
Wann: mittwochs, 16.15 - 17.45 Uhr, 8 Treffen à 2 UE ab 13.11.13

### Kurs: Stressbewältigung B: Zeitmanagement und Entspannung

Weniger Stress durch mehr Entspannung und verbessertes Zeitmanagement! In diesem Kurs geht es um das Erlernen der Progressiven Muskelentspannung sowie die Reflexion des eigenen Zeitmanagements. Bei der progressiven Muskelentspannung soll durch die willentliche und bewusste An- und Entspannung bestimmter Muskelgruppen ein Zustand tiefer Entspannung des ganzen Körpers erreicht werden. Zeitmanagement meint das aktive und individuell nützliche Setzen von Zielen und Prioritäten sowie Planen. Entspannung ermöglicht uns, zu spüren, was uns im Moment wichtig ist, Zeitkompetenz, dafür einen guten Platz im Alltag zu schaffen.

Wer: Mark Patrick Laukamm (PSB)  
Wann: donnerstags, 19.00 – 20.30 Uhr, 8 Treffen à 2 UE ab 14.11.13

### Kurs: Erweiterung der sozialen Kompetenz – Verbesserung des Umgangs mit sich selbst und anderen

Die Gestaltung sozialer Beziehungen, der Umgang mit Autoritäten und die Balance zwischen Über- und Unterforderung gelingen umso besser, je mehr wir uns selbst mit Achtung und Wertschätzung begegnen. Im Rahmen einer Gruppe mit höchstens 12 TeilnehmerInnen können neue Erfahrungen mit sich selbst und anderen gesammelt werden. Dabei geht es vorrangig um die Verbesserung der Selbstwahrnehmung und -regulation, den Umgang mit Nähe und Distanz und das Vermögen, sich auf etwas einzulassen bzw. sich abzugrenzen.

Wer: Dr. Evelin Ackermann (PSB)  
Wann: dienstags, 16.15 – 18.30 Uhr, 9 Treffen à 3 UE ab 12.11.  
Anmeldung bis spätestens 04.11., da die Kursteilnahme ein persönliches Vorgespräch erfordert.

Wo: Alle Kurse finden im Gruppenraum, J.-G.-Nathusius-Ring 1, Kellergeschoss im WH 2, Seiteneingang statt.  
Wie: Anmeldung ab 01.10. bis spätestens einen Tag vor Kursbeginn an den Infopoints Mensa UniCampus (11.00 - 14.00) & Herrenkrug (11.00 - 13.00).  
Was: Eine Teilnehmergebühr von 10,-€ pro Kurs für Studierende fällt bei Anmeldung an.  
Kontakt: Bei Fragen zur Anmeldung: 0391/67-18020 (Dennis Ockert, Infopoint) [infopoint@studentenwerk-magdeburg.de](mailto:infopoint@studentenwerk-magdeburg.de)  
In Zusammenarbeit mit der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Otto-von-Guericke-Universität

### Psychosoziale Studenten Beratung

Nicht immer lassen sich Motivationsprobleme, Überforderungsgefühle, Prüfungs- oder Zukunftsängste, Schwierigkeiten in der Beziehung zu den Eltern oder zu Freundinnen/Freunden und Partnerinnen/Partnern allein oder mit der Hilfe von Freunden oder Verwandten lösen. Ein oder mehrere Einzelgespräche mit der Beraterin/dem Berater können hier häufig Erleichterung verschaffen. Die PsychoSoziale Studentenberatung des Studentenwerks Magdeburg bietet kostenfreie, unverbindliche und streng vertrauliche Beratung in Belastungssituationen, die im Laufe eines Studiums auftreten können.

#### Offene Sprechzeiten:

Dr. Evelin Ackermann, Dipl.-Pädagogin  
J.-G.-Nathusius-Ring 5 (WH 7), Zimmer 53,  
Telefon: 0391/6711582  
Mark Patrick Laukamm, Dipl.-Komm.-Psych. (FH)  
J.-G.-Nathusius-Ring 5 (WH 7), Zimmer 52,  
Telefon: 0391/6711553  
[psb@studentenwerk-magdeburg.de](mailto:psb@studentenwerk-magdeburg.de)

Di., 13.00 - 14.00 Uhr + Do., 15.00 - 17.00 Uhr

### Weitere Beratungsangebote:

#### Allgemeine Sozialberatung

Gabriele Montoya Martinez  
J.-G.-Nathusius-Ring 5 (WH 7), Zimmer 50,  
Tel. 0391/6711562  
[Soziales@studentenwerk-magdeburg.de](mailto:Soziales@studentenwerk-magdeburg.de)  
Di., 13.00 - 18.00 Uhr, Do., 10.00 - 12.00 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung

#### Rechtsberatung:

an jedem 1. und 3. Donnerstag des Monats von  
15.00 Uhr - 17.00 Uhr im Beratungszentrum des  
Studentenwerkes im Wohnheim 7, J.-G.-  
Nathusius-Ring 5, Zimmer 51 durch Rechtsanwalt  
Dr. Hans Lüderitz.  
(Keine Voranmeldung möglich und nötig.)





# Kultur

# sozial. kompetent. engagiert. ... für Kreativität.

Ein reiches kulturelles Angebot erhöht die Attraktivität des Studienstandortes. Das Studentenwerk Magdeburg sieht in der Förderung kultureller Projekte nicht nur den gesetzlich vorgeschriebenen Auftrag, sondern möchte darüber hinaus Studierende mit gleich gelagerten Interessen zusammen bringen und Ideen umsetzen helfen.

Dabei gilt in erster Linie, dass Projekte und Veranstaltungen "Von Studenten – für Studenten" konzipiert werden. Jedoch wird z.B. bei Veranstaltungen während der Magdeburger Studententage eben gerade diese Regel gebrochen und bewusst die Öffentlichkeit mit einbezogen in dem man die Campusgrenzen verlässt.

Die kulturelle Förderung versetzt die jungen Studierenden häufig erst in die Lage, sich auszuprobieren und eigene Projekte verantwortungsvoll umzusetzen. Ein Teil des Semesterbeitrages, den jeder vom Studentenwerk betreute Studierende zur Immatrikulation oder Rückmeldung entrichtet, fließt in die Förderung kultureller und sportlicher Projekte.

Die vielseitigen Angebote sowohl auf dem Gebiet der kulturellen Förderung wurden auch im Jahr 2013 überaus rege durch die Studierenden in Anspruch genommen. Zahlreiche kulturelle studentische Projekte wurden finanziell oder materiell unterstützt und organisatorisch begleitet.



The poster features a large, stylized 'MS' logo in the top left, with 'M' in orange and yellow, and 'S' in red and pink. The number '18.' is positioned below the logo. The background shows a band performing on stage with blue and purple lighting, and a crowd of people in the foreground. The text 'magdeburger Studententage' is written vertically on the right side. A green banner contains the text 'konzerte, sport, filme, theater, partys, kabarett, lesungen, ausstellungen und mehr'. A red banner below it says '5. bis 20. juni'. At the bottom, an orange banner displays the website 'www.studententage.de'. Logos for 'studentenwerk magdeburg', 'UNIVERSITÄT MAGDEBURG', and 'h² Hochschule Magdeburg-Stendal' are at the bottom right.

18.

magdeburger Studententage

konzerte, sport, filme, theater, partys,  
kabarett, lesungen, ausstellungen und mehr

5. bis 20. juni

www.studententage.de

studentenwerk magdeburg

UNIVERSITÄT MAGDEBURG

h<sup>2</sup> Hochschule Magdeburg-Stendal

Im Jahr 2013 konnten unter anderem die folgenden Projekte gefördert werden:

wechselnde Ausstellungen in der MensaGalerie / Mensa UniCampus

Internationale Länderabende an der Hochschule Magdeburg-Stendal

das studentische Kinoprojekt Hörsaal im Dunkeln

KreativWorkshop-Programm mit diversen Kursangeboten während der Vorlesungszeit

die 18. Magdeburger Studententage mit Veranstaltungen in den Genres Theater, Musik, Sport, Ausstellung, Film

Auftritte des Akademische Orchesters und der BigBand der Otto-von-Guericke-Universität

das Sportfest der Hochschule Magdeburg-Stendal, Standort Stendal

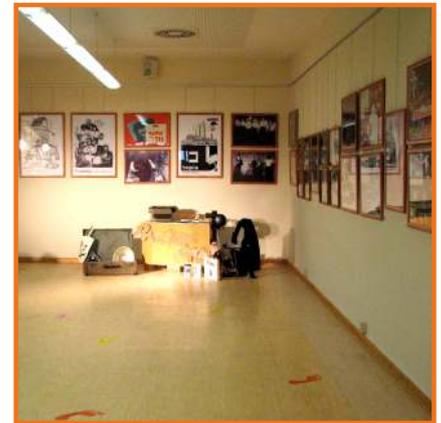
das Sommerfest der Hochschule Harz, Standort Wernigerode

die Halloween-Party in der Festung Mark, Magdeburg

der studentische Fotowettbewerb f/12 des Kulturvereins KanTe e.V.

der InterKultiTreff (IKT) als Begegnungszentrum für deutsche und ausländische Studierende und der Betreuungsstudenten IKUS (Interkulturelle Studenten)

die fet-bar in der Mensa Stendal unter studentischer Leitung des StuVe e.V. und des Studentenclubs P7 des Projekt 7 e.V. im Wohnheim 7 in Magdeburg, zahlreiche Vorträge, Workshops, Ausstellungen, Musik- und Sportprojekte, von Studierenden für Studierende.





## kreativ workshops

für studierende in magdeburg  
wintersemester 2013/2014

[www.studentenwerk-magdeburg.de](http://www.studentenwerk-magdeburg.de) | [www.facebook.com/stuwendm](http://www.facebook.com/stuwendm)

SOZIAL. KOMPETENT. ENGAGIERT.

studentenwerk  
magdeburg

für die studierenden in magdeburg bieten wir in jedem semester acht kreativworkshops in unserem neuen kreativzirkelcenter im keller des wohnheim 2 auf dem campus der otto-von-guericke universität an. die anmeldung dazu ist persönlich an den infopoints vom 1. oktober bis maximal 11. oktober 2013 möglich.

### keramik



im workshop werden individuell gefäße in verschiedenen aufbautechniken hergestellt. die teilnehmerinnen erlernen die kunst des drehens auf der töpferscheibe. unter anleitung können die keramischen gegenstände mit scraffitto, präge- und ritztechniken oder mit glasuren verziert werden. alle materialien werden gestellt.

**leiterin:** kathrin bunzenthal, dipl.-restauratorin  
**termine:** dienstags o. donnerstags 18:30 – 20:30 uhr

### textiles gestalten



unter anleitung werden kenntnisse im verarbeiten von textilien vermittelt. im workshop werden grundtechniken des nähens (zuschnitt, entwurf und erarbeitung von eigenen modellen) erlangt. es wird nach eigenen wünschen genäht; bekleidung für herren, damen und kinder, wohntextilien, dekorationen.

**leiterin:** alice möbius, damen-maßschneiderin  
**termine:** montags oder mittwochs 16:00 bis 19:00 uhr

### wolle & garn



das interesse am verarbeiten von wolle ist in den letzten semestern stets gestiegen, so dass auch in diesem semester dieser kurs wieder zusätzlich zum kurs "textiles gestalten" angeboten wird. filztechniken, verzierungen, applikationen, stricken, häkeln können ausprobiert werden.

**leiterin:** annette haerter, kunsthandwerkerin  
**termine:** donnerstags 17:30 bis 20:00 uhr

### malerei & grafik



informationen & anleitung zu maltechniken mit bleistift, kohle, gouache, acryl, pastellkreide sowie tipps zum herstellen von linoldrucken. im vordergrund steht die unterstützung eigener projekte und eigener kreativität. gemeinsam widmet man sich auch naturstudien. die mensagalerie des studentenwerks steht für eine ausstellung der werke bereit.

**leiter:** uwe wendler, kunstmaler und grafiker  
**termine:** montags 19:00 - 21:00 uhr

### fotografie analog



unter professioneller anleitung erwerben die interessierten kenntnisse zu aufnahmetechniken, zur arbeit in der dunkelkammer, studioarbeit und zur analogen bildbearbeitung.

eine eigene analoge (spiegelreflex-) kamera ist voraussetzung zur teilnahme für die kurse. im fortgeschrittenenkurs werden analoge und digitale bildbearbeitungen angewandt.

**leiter:** martin altmann, fotograf  
**termine:** montags 18:00 - 21:00 uhr

### fotografie digital



von portrait über landschaft bis architektur, inszenierte und dokumentarische herangehensweisen, dann motivauswahl und digitale nachbearbeitung für print- / onlinemedien. ziel ist es eine eigene fotoserie zu entwickeln und kreativ umzusetzen. für anfänger und fortgeschrittene mit eigener digitaler kamera.

**leiter:** matthias piekacz  
**termine:** mittwochs 17.00 - 20.00 uhr

### zusatzkurs: konzeptfotografie

**leiter:** martin altmann, fotograf  
**termine:** dienstags 18.00 - 21.00 uhr

### improtheater



improvisationstheater ist eine form des theaters, bei dem die szenen nicht einstudiert, sondern frei improvisiert werden. doch freies improvisieren ist gar nicht so einfach. dieser kurs ist eine einföhrung in die freie bühnenimprovisation und bietet erfahrenen und unerfahrenen teilnehmern die möglichkeit auf spielerische art und weise ihre fähigkeiten und die freude am spiel zu entdecken.

**leiterin:** steffi weinhold  
**termine:** nach absprache

**wo:** in den räumen der kreativ-zirkel-etage im j.-g.-nathusius-ring 2 (wh 3), kellereschoß, 39106 magdeburg.  
**wie:** anmeldung ab 1. 10. 2013 (bis maximal 11. 10. 2013) an den infopoints mensa unicampus (11.00 - 14.00 uhr) und mensa herrenkrug (11.00 - 13.00 uhr).  
**was:** ein kostenbeitrag von 12€ je studenten bzw. 35€ je gast fällt bei anmeldung an. die kurse beginnen ab 14. 10. 2013.  
**kontakt:** 0391/67-18020 (dennis ockert, infopoints) od. -11563 (katrin behrens) und eMail: [oeffentlichkeitsarbeit@studentenwerk-magdeburg.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@studentenwerk-magdeburg.de)



Durch das Hochwasser in Magdeburg und Stendal im Juni 2013 mussten leider viele Veranstaltungen der 18. Magdeburger Studententage ausfallen, wurden jedoch oft kurzerhand in Helferprojekte oder Dankes-Veranstaltung umgewandelt.

Auch 2013 erreichten uns zahlreiche Anträge auf kulturelle Förderung, in den meisten Fällen konnte eine Teilförderung der Projekte gewährt werden. Immer öfter werden Projektanträge eingereicht, in denen finanzielle Unterstützung für Semesterabschlussarbeiten beantragt wird. Die Förderung von Studienarbeiten als auch die Förderung von sportlichen Wettkämpfen gestaltet sich schwierig.

Zu den vom Studentenwerk geförderten kulturellen Aktivitäten gehören auch die internationalen Partnerschaften, in deren Rahmen gemeinsam mit Studierenden spannende Projekte mit dem Charakter des Erfahrungsaustausches und der Begegnung realisiert werden.

Die Rahmenbedingungen zur kulturellen Förderung finden sich in der „Richtlinie zur kulturellen Förderung studentischer Projekte“, die auf den Internetseiten des Studentenwerkes Magdeburg heruntergeladen werden kann.

Neben der finanziellen Förderung gehört als optimale Unterstützung kultureller Initiativen auch die mietfreie Bereitstellung von Räumlichkeiten: Magdeburger Studierenden steht mit diversen Veranstaltungsräumen des Wohnheim 7 ein komplett ausgebautes Kulturzentrum zur Verfügung mit Theater- und Clubräumen. Auch an den Studienorten Stendal und Wernigerode konnten für einen abwechslungsreichen Kulturbetrieb Räumlichkeiten geschaffen werden. Das Studentenwerk Magdeburg stellt darüber hinaus in Magdeburg und Wernigerode diverse Clubräume in verschiedenen Wohnheimen zur Verfügung.





# Campus- kinderzimmer

# sozial. kompetent. engagiert. ... für den Nachwuchs.

Unter dem Synonym „CampusKinderZimmer“ verbergen sich vielfältige Angebote zur Kinderbetreuung für studierende Eltern in Magdeburg.

Für kurzzeitige Betreuung können Studierende ihren Nachwuchs in eines der beiden CampusKinderZimmer auf dem Campus der Medizinischen Fakultät oder auf dem UniCampus bringen. Diese beiden Einrichtungen betreibt das Studentenwerk Magdeburg in Kooperation mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, der Hochschule Magdeburg-Stendal und den Studierendenräten. Ein anfänglich angenommener Rückgang der Nachfrage an diesem Betreuungsangebot nach Eröffnung der Kindertagesstätte in 2012 trat nicht ein. Im Gegenteil, ein Zuwachs an Buchungen ist für das Berichtsjahr zu verzeichnen. Das Angebot eines für studierende Eltern kostenlosen, flexiblen Kinderbetreuungsservice direkt auf dem Campus wird seit 2010 so gut angenommen, dass auch die zweite Einrichtung auf dem Campus der Medizinischen Fakultät seit Juni 2012 eine ständige Nachfrage verzeichnet. Damit junge Eltern trotz Doppelbelastung genügend Zeit und Raum für Vorlesungen und Prüfungsvorbereitungen finden, betreuen wir Kinder von Studierenden und Hochschulmitarbeitern im CampusKinderzimmer stundenweise. In beiden Einrichtungen betreuen ausgebildete Tagesmütter und Erzieherinnen den akademischen Nachwuchs.

Die Kindertagesstätte CampusKids' feierte 2013 bereits das 1jährige Bestehen. Die Herausforderungen nach Erteilung der Betriebserlaubnis durch das Jugendamt Magdeburg für 50 Kinder wurden mit Bravour gemeistert: fast 50 Kinder gleichzeitig einzugewöhnen, der Elternschaft Vertrauen zu geben und ein



diese und nächste Seite:  
1 Jahr Kita Campus Kids Magdeburg

Team aus neun Pädagogen und Pädagoginnen zusammen zu führen, das waren keine einfachen Aufgaben, der die neu eingesetzte Leiterin gegenüberstand. Die Glückwünsche der Eltern an das pädagogische Team zeigten die Anerkennung der Arbeit.

Für das Jahr 2013 war es dem Team möglich durch die Förderung des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt an dem 100-Stunden-Programm zum Bildungsprogramm 'Bildung elementar' teilzunehmen.

Für Studierenden gute Voraussetzungen zu schaffen, um Studium und Elternschaft zu vereinbaren, das waren die Beweggründe zur Trägerschaft für die Kindertagesstätte. Die prekäre Lage, in der Stadt Magdeburg einen Betreuungsplatz zu erhalten, hält auch 2013 an. Auch aus diesem Grund wurde vom Verwaltungsrat einer Erweiterung der Kindertagesstätte um 19 Plätze zugestimmt, die Umsetzung und Inbetriebnahme ist für das I. Quartal 2014 vorgesehen. Zum 1. August 2013 erhielten nicht nur alle Eltern bundesweit einen Rechtsanspruch auf eine Tagesbetreuung. In Sachsen-Anhalt trat die Novelle des Kinderförderungsgesetzes (KiFöG) in Kraft. Dies räumte nun einen größeren Spielraum für Eltern ein, brachte aber auch einige organisatorische Änderungen für Träger von KiTas mit sich.



Wie auch in der Vergangenheit arbeitet Studentenwerk Magdeburg eng mit den Hochschulen in punkto Umsetzung des Audits 'Familiengerechte Hochschule' zusammen und organisiert gemeinsame Veranstaltungen zum Thema 'Studieren mit Kind'.

Alle CampusKinder erhalten in Begleitung der Eltern in den Mensen des Studentenwerks Magdeburg den Kinderteller zum Preis von 1,- Euro. Alle Mensen halten Eltern-Kind-Bereiche und Wickelmöglichkeiten vor, die Kinder können sich während der Mittagspause in den Spielecken beschäftigen.



1 Jahr  
Kita CampusKids  
Magdeburg...  
... wir  
waren dabei!

SOZIAL . KOMPETENT . ENGAGIERT .

studentenwerk  
magdeburg 



# Zahlen & Fakten

# Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		
a) Warenerlöse und sonstige Leistungsentgelte	2.989.725,02	2.880
b) Mieten und Betriebskostenumlagen	3.985.856,11	3.850
2. Sonstige betriebliche Erträge	443.771,99	434
3. Studentenwerksbeiträge	1.857.161,00	1.525
4. Zuwendungen für den Erfolgsplan		
a) Kostenerstattungen für die Förderungsverwaltung	1.172.670,18	1.191
b) Landeszuwendungen zur Deckung der laufenden Ausgaben	1.584.086,28	1.508
c) kommunale Zuschüsse	300.542,59	98
d) Zuwendung zur Förderung der Aussenanlagen Studentenwohnheime	0,00	0
e) sonstige Zuschüsse	13.860,50	8
5. Materialaufwand		
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren	1.405.221,27	1.307
b) Bezogene Leistungen	2.256.900,62	2.307
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.804.898,36	3.649
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	930.212,84	896
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.827.860,92	1.837
8. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.341.342,44	1.360
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.222.032,09	3.694
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	44.040,31	96
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.361,87	29
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.265.568,45	-769
13. Außerordentliche Erträge/Außerordentliches Ergebnis	k.A.	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0
14. Sonstige Steuern	106.882,53	99
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25.000,00	21
16. Jahresüberschuss	1.133.685,92	-889
17. Betriebsmittlrücklage	-67.508,00	k.A.
18. Verwendung von Studentenwerksbeiträgen und Spenden		
a) Projektbezogene Rücklage § 58 AO Nr.6 aus Studentenwerksbeiträgen Sanierungsfonds zur Finanzierung der Wirtschaftsbetriebe		
- Einstellung	-225.841,53	-230
- Entnahme	103.239,79	503
b) Projektbezogene Rücklage § 58 AO Nr.6 aus noch nicht verausgabte Studentenwerksbeiträge		
- Einstellung	-700.855,00	-425
- Entnahme	152.124,90	1.148
c) Zuführung zur studentischen Darlehenskasse	-252,58	0
19. Rücklage nicht verbrauchter Festbetrag BAFöG		
- Einstellung	k.A.	0
- Entnahme	115.078,32	103
20. Wiederbeschaffungsrücklage § 58 Nr. 6AO div.WiGü/Mobiliar		
- Einstellung	-635.810,35	-517
- Entnahme	324.846,13	469
21. Freie Rücklage § 58 AO Nr.7		
- Einstellung	-199.951,47	-165
- Entnahme	1.243,87	8
22. Bilanzgewinn	0,00	0

# Bilanz zum 31. Dezember 2013

## Aktiva

	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr TEUR</u>
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	12.878,34	28
II. Sachanlagen		
1. Grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Einbauten in fremde Gebäude	16.515.904,02	17.829
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.170.511,64	2.245
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	152
	<u>18.686.415,66</u>	<u>20.226</u>
	18.699.294,00	20.254
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	33.297,59	33
2. Waren	5.352,83	5
	<u>38.650,42</u>	<u>38</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.213,71	62
2. Darlehen an Studierende	51.074,00	39
3. Sonstige Vermögensgegenstände	102.607,74	25
	<u>216.895,45</u>	<u>126</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.593.294,22	6.381
	<u>7.848.840,09</u>	<u>6.545</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.294,63	6
	<u>26.552.428,72</u>	<u>26.805</u>

## Passiva

	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr TEUR</u>
A. Eigenkapital		
I. Rücklagen		
1. Betriebsmittelrücklage	589.235,30	521
2. Rücklage AFÖ nichtv.Festbetrag	470.367,91	585
3. Wiederbeschaff.rücklage § 58 AONr.6		
- Instandhaltung/Wirtsch.güter	2.805.088,53	2.488
- Mobilier	833.719,54	841
4. Projektbezogene Rücklage § 58 Nr. 6 AO		
- Sanierungsfonds zur Finanzierung der Wirtschaftsbetriebe	2.001.170,90	1.879
- Projektrücklage SW-Beiträge	3.536.097,92	2.987
5. Freie Rücklage § 58 AO Nr. 7	585.780,52	387
	<u>10.821.460,62</u>	<u>9.688</u>
II. Sondervermögen		
Studentische Darlehenskasse	108.221,13	108
	<u>10.929.681,75</u>	<u>9.796</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	13.038.278,55	14.164
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellung	25.000,00	21
2. Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen	60.000,00	15
3. Sonstige Rückstellungen	550.774,00	773
	<u>635.774,00</u>	<u>809</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	460.829,16	840
2. Sonstige Verbindlichkeiten	731.655,39	568
	<u>1.192.484,55</u>	<u>1.408</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	756.209,87	628
	<u>26.552.428,72</u>	<u>26.805</u>



# Impressum

Studentenwerk Magdeburg

Anstalt des öffentlichen Rechts

J.-G.-Nathusius-Ring 5

39106 Magdeburg

Telefon: 0391 / 67 18 361

Telefax: 0391 / 67 11 555

eMail: [geschaeftsfuehrung@studentenwerk-magdeburg.de](mailto:geschaeftsfuehrung@studentenwerk-magdeburg.de)

[www.studentenwerk-magdeburg.de](http://www.studentenwerk-magdeburg.de)

Geschäftsführerin:

Dr. Gabriele Tomas

Redaktion:

Katrin Behrens

Konzeption, Gestaltung und Gesamtherstellung:

Grafik- und Medienwerkstatt Mirko Stage Magdeburg

Fotografen:

Seite 2 oben: Matthias Enter - Fotolia.com / Seite 2 unten links: Hochschule Harz / Seite 3: Martin Altmann / Seite 4: Rido – Fotolia.com (Vordergrund), Mirko Stage (Hintergrund & Collage) / Seite 11 oben: Hochschule Harz / Seite 11 unten: Syda Productions - Fotolia.com / Seite 12: M. Schuppich - Fotolia.com / Seite 13 oben: FM2 - Fotolia.com / Seite 13 unten: Alexander Tarasov - Fotolia.com / Seite 14 oben: ehrenberg-bilder - Fotolia.com / Seite 14 unten: Dmitry - Fotolia.com / Seite 21: Hochschule Harz / Seite 22 unten: Hochschule Magdeburg-Stendal / Seite 24 oben: Hochschule Harz / Seite 27 oben: fotomek - Fotolia.com / Seite 27 unten: klickermint - Fotolia.com / Seite 28 unten: vege - Fotolia.com / Seite 33 unten: Hochschule Magdeburg-Stendal / Seite 35 unten: Hochschule Magdeburg-Stendal / Seite 37 oben: Hochschule Magdeburg-Stendal / Seite 47 oben: Hochschule Harz / Seite 48 links oben und unten: Hochschule Magdeburg-Stendal

Fotos auf der Titelseite wurden bei Ihrer Verwendung im Innenteil genannt.

allen anderen Fotos: Studentenwerk Magdeburg, Mirko Stage





SOZIAL. KOMPETENT. ENGAGIERT.